NASA / ESA / The Hubble Key Project Team / The High-Z Supernova Search Team

Kosmische Entfernungen

Um die Hubble-Konstante zuverlässig zu bestimmen, sind genaue Entfernungsmessungen auf Skalen von mehreren hundert Millionen Lichtjahren oder mehr unabdingbar. Doch die Messmethoden, die für die verschiedenen Entfernungsstufen in Frage kommen, greifen nicht immer reibungslos ineinander. Bei einem internationalen Workshop diskutierten Astronomen, wie sich diese Schritte künftig verbessern und exakter aufeinander abstimmen lassen.

public domain

DIE MARIUS-RENAISSANCE

Der markgräfliche Hofastronom Simon Marius entdeckte in Ansbach zeitgleich mit Galileo Galilei die vier großen Jupitermonde, publizierte seine Ergebnisse aber erst 1614 im »Mundus Iovialis«. Da Galilei seine Beobachtungen bereits 1610 im »Sidereus Nuncius« bekannt gegeben hatte, bezichtigte er Marius des Plagiats, was dessen Ruf für 280 Jahre schwer beschädigte. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts ließ sich zeigen, dass die astronomischen Arbeiten von Marius selbstständig und ebenbürtig waren. Zum vierhundertjährigen Jubiläum seines Hauptwerks beleuchten wir die Forschung des fränkischen Astronomen.

Stefan Oldenburg

JEDES OBJEKT HAT SEINE NACHT

Als Himmelsbeobachter sollten Sie ihr Teleskop und sein Zubehör besser kennen als Ihre Westentasche, wenn Sie lichtschwachen galaktischen Nebeln oder Galaxien feine Details entlocken möchten. Im vierten Teil unserer Serie »Deep-Sky-Objekte visuell« erfahren Sie, wie Sie mit Ihrer Ausrüstung unter wechselnden Bedingungen optimale Beobachtungsergebnisse erzielen.

Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Themen und Autoren der neuesten Ausgabe informiert werden? Gerne senden wir Ihnen am Erscheinungstag das Inhaltsverzeichnis per E-Mail. Kostenfreie Registrierung: www.spektrum.de/newsletter/sterne-und-weltraum/

Lothar Kunze, Carlin Liefke, Martin Metzendorf, Matthias Pensein

ZWEIFACHER BLICK AUF EINEN ERDNAHEN ASTEROIDEN

Einfache Grundlagen der Optik, die sich im Schulunterricht veranschaulichen lassen, ermöglichen es, Positionen auf Himmelsaufnahmen erstaunlich genau zu messen. So sind die für den erdnahen Asteroiden Apophis ermittelten Parallaxen mit den Ergebnissen professioneller Astronomen vergleichbar.